



Fortbildungskurs Strassenverkehr, Luzern
1./2. Dezember 2010
"Experten geben Auskunft"

Thema 2: Randlinie am Fahrbahnrand

Problematik:

Welches ist die rechtliche Bedeutung der Randlinie am Fahrbahnrand? Welche Rechtswirkungen kommen ihr zu. Darf z. B. ein Motorfahrradfahrer oder eine Motorfahrradfahrerin über längere Zeit rechts dieser Markierung fahren? Wie ist die Regelung auf Autobahnen/Autostrassen?

Erläuterung:

Der Fahrbahnrand kann optisch durch Randlinien angezeigt werden (Artikel 76 Absatz 1 SSV). Randlinien dienen der optischen Führung des Verkehrs. Aus strassenverkehrsrechtlicher Sicht sind mit ihnen keine Rechte und Pflichten verbunden (kein normativer Gehalt bei dieser Markierung). Beispielsweise ein Mofalenker oder eine Mofalenkerin darf eine Randlinie überqueren und rechts von dieser fahren, wenn eine solche auf einer Haupt- oder Nebenstrasse markiert ist. Die Person verletzt durch dieses Fahrverhalten keine Verkehrsregel, sie tut dies allerdings auf eigenes Risiko. Der Strasseneigentümer haftet nicht für Schlaglöcher oder Hindernisse, welche sich eventuell rechts von der Randlinie befinden und zu einem Unfall führen können.

Auf Autobahnen und Autostrassen grenzt die Randlinie hingegen die Fahrstreifen vom Pannestreifen ab. Die Benützung des Pannestreifens, welcher einen Teil der Fahrbahn bildet, ist in Artikel 36 Absatz 3 der VRV geregelt. Für Nothalte auf dem Pannestreifen darf die Randlinie also überquert werden. Die eingeschränkte Nutzungsmöglichkeit des Pannestreifens ist eine Folge dieser Verkehrsregel und steht nicht im Zusammenhang mit der Markierung einer ununterbrochenen Linie. Von der Randlinie sind die Sicherheitslinien zu unterscheiden, welche z. B. bei Ein- oder Ausfahrten zur Abgrenzung des Beschleunigungs- beziehungsweise Verzögerungsstreifens oder bei Verzweigungen für die Teilung der Fahrstreifen markiert werden. Diese dürfen weder überfahren noch überquert werden.